



IRMGARD DUTTENHOFER

## LIONS-COMEDY-NIGHT ERREICHT NEUE SPENDEN-HÖCHSTMARKE: 197.000 EURO FÜR SOZIALE ZWECKE EINGESPIELT

Mit der siebten Lions-Comedy-Night erfüllte sich Jörg Trippe einen Herzenswunsch. Der Initiator, Organisator und Moderator dieser Veranstaltungsreihe tauschte erstmals die Bühnenbretter gegen eine Zirkusmanege. Auf dem Karlsruher Messplatz fand „der schlechteste Clown der Welt“ den idealen Rahmen für seine zauberhaften Fehlschläge. Selbst der Plüschlöwe wollte ihm nur zögerlich gehorchen und durch den Reifen springen.

Als akrobatischer „Zauberer“ der Extraklasse entpuppte sich dagegen Noah Chorny. Das Kraftpaket pendelte über den Köpfen der Zuschauer und bewies sein großes Können in vertikaler Stangenakrobatik.

Publikumsliebbling Sascha Korf hatte sich die Besucher der ersten Reihe zur Interaktion ausgewählt. Spontan und witzig würzte er die Informationen mit Situationskomik. Sein besonderes Talent bewies er als Improtheater-Akteur. Seine



**Schirmherr Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, Thomas Paulus, Christine Lafeld und Comedy-Night-Initiator Jörg Trippe bei der Ehrung (von rechts).**

Erzählung unter dem Titel „Ehrlich wahr am längsten“ belohnten die Zuschauer mit anhaltenden Lachsalven.

Zwischen Ernährungsmedley und indischer Folklore spannte die A-capella-Gruppe „füenF“ einen weiten Bogen lustig interpretierter Pop-Songs. Die Sänger verzichteten auf Instrumente, den Sound lieferten sie stimmlich ab.

„Klassik meets Comedy“ hatten sich die beiden Pianistinnen Jennifer Rüh und Anne Folger auf

die Klaviatur geschrieben. Die „Queen of Piano“ bewiesen Schnelligkeit, Fingerfertigkeit, Emotionen und Witz. Das quirrlige Duo deckte auch die Fehler und Missverständnisse einiger Komponisten schonungslos auf.

Als Lockerungsübung zwischen den faszinierenden Programmpunkten durfte das Publikum das digitale Spiel mit den Pads der Firma Swarm-Works (im wahrsten Sinne des Wortes) selbst in die Hand nehmen. Die Zuschauer ließen spielerisch ein Passagierflugzeug auf der Großbildleinwand landen. Ihm entstieg die Präsidentinnen und Präsidenten der elf Lions Clubs von Karlsruhe, Ettlingen, Stutensee und Waldbronn. Die „Pilotinnen“ und „Piloten“ lüfteten das streng gehütete Geheimnis: Diese Show spülte 197.000 Euro in den Spendentopf.

200 Sponsoren und Spender sowie das große Engagement des Lions-Organisationsteams trugen dazu bei, dass der Reinerlös einen neuen Höchststand erreichte. „Für diese Veranstaltung haben die Organisatoren über 2.000 ehrenamtliche Stunden geleistet“, informierte Natascha Daferner, Orga-Chefin des Abends, das Publikum. Insgesamt haben die Lions-Comedy-Nights über eine Dreiviertelmillion Euro eingespielt und stellen damit die erfolgreichste Benefiz-Kultur-Veranstaltung in ganz Baden-Württemberg dar. Grund genug, dass Governorratsvorsitzende Christine Lafeld und DG Thomas Paulus dabei waren und Jörg Trippe mit dem Progressive Melvin Jones Award ehrten.

Lob und Anerkennung zollte auch Schirmherr Dr. Frank Mentrup. Der Oberbürgermeister benedete die Organisatoren: „Sie haben deutlich mehr Sponsoren aufgeboten als wir beim Stadtgeburtstag“. Besonders freute ihn aber, dass es bei diesem Benefiz-Event nur Sieger und keine Verlierer gibt. „Die Künstler, die sozialen Einrichtungen, ja selbst die Besucher der Show und After-Show-Party, alle profitieren von der Lions-Comedy-Night. Damit dankte er auch den Zuschauern: „Sie haben durch den Kauf der Eintrittskarten Ihren Beitrag an die Gesellschaft zurückgeben.“